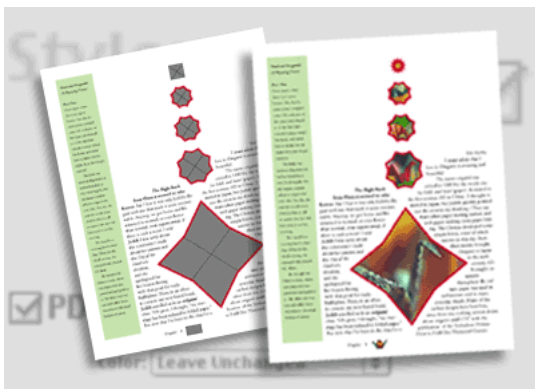


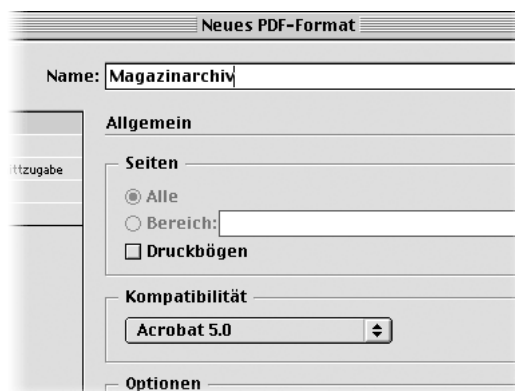
Adobe InDesign Schulung

Ein PDF-Format für jede Gelegenheit

Adobe PDF-Dateien können in einem Workflow auf vielfältige Weise verwendet werden: als Korrekturdokumente, Produktionsdateien, Archivdokumente, eBooks usw. Es kann jedoch schwierig sein, sich bei jedem Export einer PDF-Datei zu erinnern, welche Einstellungen in der Vergangenheit verwendet wurden - vor allem, wenn Sie dasselbe Dokument für mehrere Zwecke exportieren möchten. Mit PDF-Formaten in Adobe® InDesign® 2.0 hat die Raterei ein Ende, und je nach Bedarf können Sie bei der PDF-Erstellung auch mehrere Formate verwenden.



Die InDesign-eigenen Standardformate sollen Ihnen optimale Einstellungen für die Ausgabe per eBook, Bildschirm, Druck usw. bieten. Diese Standardformate können nicht bearbeitet werden. Sie können jedoch ein Format Ihren Anforderungen anpassen, indem Sie ein eigenes Format erstellen. Wenn Sie ein PDF-Format erstellen, das einem vorhandenen Format ähnlich ist, wählen Sie dieses im Dialogfeld „PDF-Formate“ aus, und klicken Sie dann auf „Neu“. Die Attribute des ausgewählten Formats bilden dann die Grundlage für dieses neue Format.



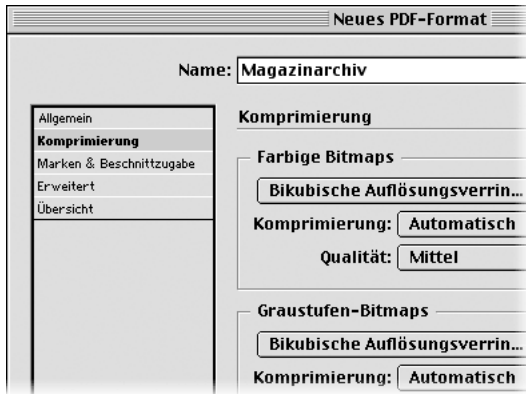
1. Erstellen eines neuen PDF-Formats

Wählen Sie „Datei“ > „PDF-Formate“. Klicken Sie auf „Neu“, und geben Sie dem neuen Format einen beschreibenden Namen. Wenn Sie beispielsweise ein Format erstellen, mit dem Sie Ihr monatlich erscheinendes Magazin archivieren möchten, können Sie das Format „Magazinarchiv“ nennen.

2. Festlegen der Einstellungen für dieses Format

Wählen Sie dazu in den Bereichen „Allgemein“, „Komprimierung“, „Marken und Beschnittzugabe“ und „Erweitert“ die gewünschten Optionen aus. Der Bereich „Allgemein“ enthält Optionen für Funktionen wie Hyperlinks und Lesezeichen; im Bereich „Komprimierung“ finden Sie Optionen zum Komprimieren von Bildern und Texten; im Bereich „Marken & Beschnittzugabe“ können Sie angeben, wie Druckermarken und Beschnittzugaben auf dem Ausdruck angezeigt werden; und der Bereich „Erweitert“ enthält anspruchsvolle Druckoptionen.

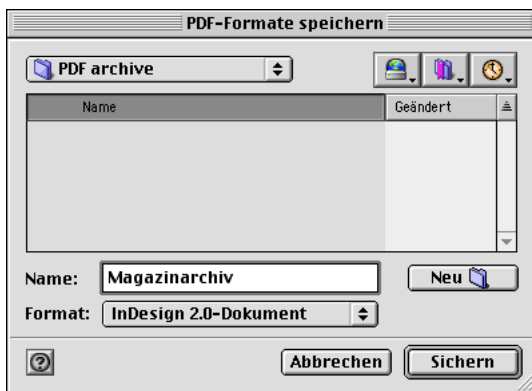
Wählen Sie die Optionen aus, die Ihrem Zweck entsprechen. Sie können z. B. Bilder in Dokumenten, die nur auf dem Bildschirm angezeigt werden, in eine kleinere Auflösung komprimieren.



3. Erstellen zusätzlicher PDF-Formate

Erstellen Sie zusätzliche PDF-Formate für andere Zwecke. Zusätzlich zu einem Format zum Archivieren Ihres Magazins können Sie auch mit einem Textkorrekturformat (in dem sämtliche Bilder ausgelassen wurden), einem eBook-Format und einem Format für die Endproduktion arbeiten.

Sie können ein PDF-Format aus dem Dialogfeld „PDF exportieren“ speichern. Geben Sie die Einstellungen für die Datei an, und klicken Sie dann auf „Format speichern“. Geben Sie im Dialogfeld „Format speichern“ einen Namen für das Format ein.



4. Bearbeiten und gemeinsames Verwenden von Formaten

Exportieren Sie ein Dokument mithilfe der einzelnen Adobe PDF-Formate. Überprüfen Sie die Ergebnisse. Wenn Sie die Einstellungen bearbeiten müssen, können Sie das PDF-Format auch ändern: Wählen Sie „Datei“ > „PDF-Formate“, wählen Sie das zu ändernde Format aus, und klicken Sie auf „Bearbeiten“. Passen Sie dann die Einstellungen so lange an, bis sie Ihren Wünschen entsprechen.

Wenn Sie die Bearbeitung Ihrer PDF-Formate abgeschlossen haben, können Sie sie auch gemeinsam mit Benutzern an anderen Arbeitsstationen verwenden. Klicken Sie im Dialogfeld „PDF-Formate“ auf „Speichern“, und benennen Sie die Formatdatei. Kopieren Sie die PDF-Formatdatei dann auf eine andere Arbeitsstation. Wählen Sie auf der Arbeitsstation „Datei“ > „PDF-Formate“, klicken Sie auf „Laden“, und gehen Sie dann zur Datei, die Sie kopiert haben. Die gespeicherten Formate werden in der Formatliste angezeigt.

